Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

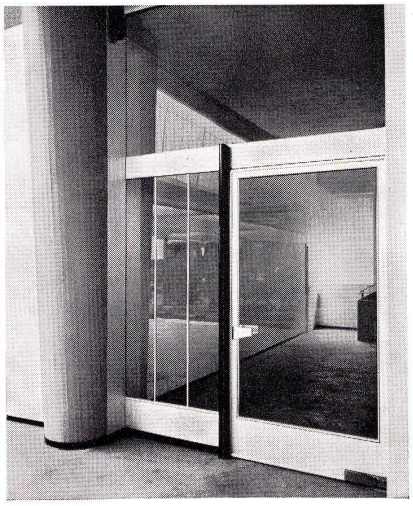
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Eingangsportal prägt den ersten Eindruck

kellpax

den Ihre Geschäftspartner von Ihrer Firma erhalten.
Bei einer KELLPAX-Türe wird dieser Eindruck ausgezeichnet sein.
KELLPAX – kochwasserfest verleimtes Sperrholz nach schweiz. Spezialverfahren mit Aluminium belegt – bietet Ihnen folgende Vorteile:



farblos oxydiert oder farbig eloxiert präsentiert KELLPAX
vorzüglich
strapazierfähige, porenfreie Oberfläche
hohes Isolationsvermögen
geringes Eigengewicht
KELLPAX-Türen sind:
absolut verwindungsfest (bleiben immer plan)
stoss- und fugenlos
leichtgängig und geräuscharm
feuerhemmend (bei Spezialausführung)
witterungsbeständig
modern und repräsentativ
leicht zu reinigen
anpassungsfähig an alle Verhältnisse
Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich

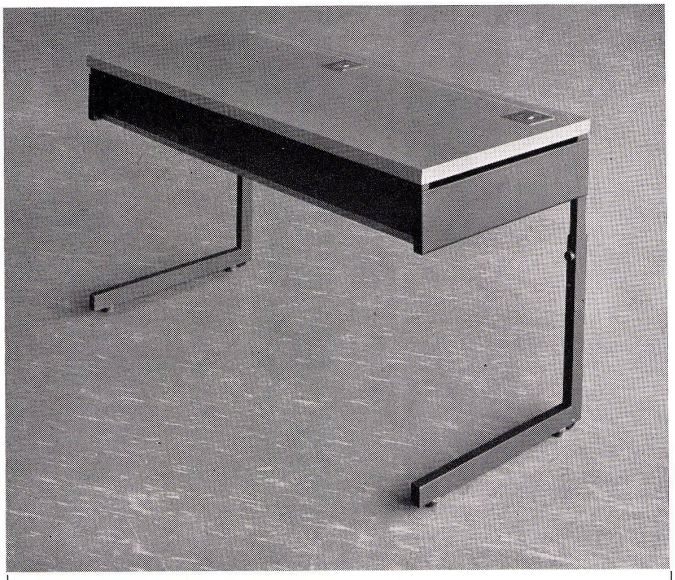
Keller & Co. AG
Klingnau AG
Tel. 056/51177

Für Architekten Lehrer Ingenieure Zeichner usw.

Für Schulen, Verwaltungen, Konferenz- und Empfangszimmer, Ausstellungen und Messen, Schaukästen, Schaufenster, Hotelhallen, Foyers usw.

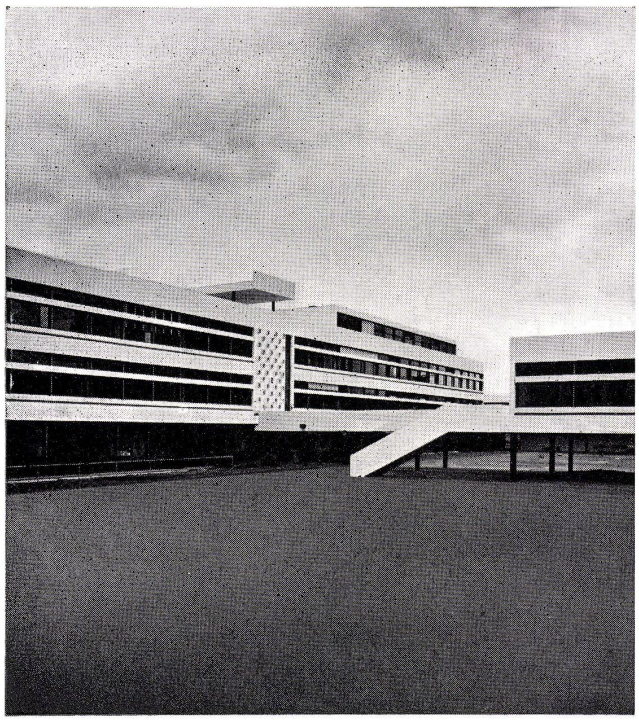
Gilt als beste aesthetisch einwandfreie Aufhängevorrichtung für Vorlagen aller Art, wie Pläne, Zeichnungen, Fotos, Wandbilder, Tabellen, Ankündigungen.
Nur unter die Deckleiste schieben. Blitzschnelles Entfernen durch bloßen Zug.
In verschiedenen Längen und Eloxierfarben lieferbar. Zum Befestigen an Wandtafeln, Arbeitsplätzen, Maschinen; als Planhalter, Stecktafeln usw.
Vertretungen in verschiedenen Ländern. Prospekte und Bezugsquellen durch den Patentinhaber und Hersteller:

Paul Nievergelt, Pano-Fabrikate
Zürich 50, Telefon 051/46 94 27



«Sissacher»-Schulmöbel — immer an der Spitze

Basler Eisenmöbelfabrik AG
vorm. Th. Breunlin & Cie.
Sissach BL, Telefon 061/85 17 91



In der Sekundar- und Haushaltschule Wankdorffeld in Bern wurden mit GOMASTIT sämtliche Fenster versiegelt, die Dilatations- und Dachfugen sowie die Isolationsarbeiten in der Turnhalle ausgeführt.

Gomastit

Heute werden in den USA etwa 80% aller Neubauten, welche Metall- oder Glasfassaden aufweisen, mit Thiokolmassen abgedichtet. Als erste und einzige schweizerische Firma stellen wir unter dem Namen GOMASTIT solche Kittmassen her. Die überlegenen Vorteile des GOMASTIT sind: Große Elastizität, Haftfestigkeit auf allen Baustoffen, absolute Beständigkeit gegen Sonne, Ozon, Wasser und Rauchnebel, sowie hohe Temperaturfestigkeit.

Merz + Benteli AG
Bern 18 Telefon 031 / 66 19 66

Ausführung von GOMASTIT-Arbeiten durch:

Bau-Chemie Bern Telefon 031/37550
(Mittelland und Westschweiz)

Galvolux S.A. Lugano Telefon 091/24901/04
(Südschweiz)

Glasmanufaktur AG Basel Telefon 061/241830
(Nordwestschweiz)

Walter Künzli Emmen Telefon 041/51097
(Zentralschweiz)

Schneider Semadeni Zürich Telefon 051/274563
(Kanton Zürich und Ostschweiz)

daß die Bedarfsprognose, auf welche die dritte Untersuchung ihre Empfehlungen gründet, den Bedarfszuwachs, so wie er sich in den letzten Jahren entwickelt hat, etwas unterschätzen. Die für die Abweichungen zwischen der im voraus beurteilten und tatsächlichen Entwicklung verantwortlichen Faktoren sind Sterblichkeit und Auswanderung, die sich beide dergestalt entwickelt haben, daß man Grund hat, den Zuwachs höher einzuschätzen. Im Lichte dieser Umstände gesehen, scheint das jetzige Produktionsniveau von 70 000 Wohnungen eine Notwendigkeit.

Präliminarberechnungen über den wahrscheinlichen Zuwachs des Haushaltbestandes im kommenden Dezennium deuten auf eine jährliche durchschnittliche Erhöhung hin, die in absoluten Zahlen ungefähr die gleiche wie während der Nachkriegszeit ist, in diesem Zusammenhang ist natürlich der stärkere Zustrom zu den jüngeren, eine Familie bildenden Altersklassen, die von den großen Jahresklassen seit dem Beginn der vierziger Jahre herrühren, besonders wichtig.

Man darf daher dauernd mit einem hohen Niveau des Wohnungsbaus für eine lange Zeit rechnen. Der Wunsch nach einer schnelleren Behebung des Wohnungsmangels und einem erhöhten Tempo bei der Erneuerung der Städte kann darum eine weitere Erhöhung während der kommenden Jahre begründen. Trotz dem während der letzten Jahre erfolgten Zuwachs muß aber der Umfang der Sanierung immer noch als gering beurteilt werden, wenn man an die großen verbleibenden Bestände an alten Wohnungen und Stadtteilen denkt, die es schwer haben dürften, sich auf dem künftigen Wohnungsmarkt zu behaupten.

Eine weitere Erhöhung der Zahl der benötigten Wohnungen kann jedoch kaum mit der Erhöhung während der fünfziger Jahre verglichen werden, als das Niveau von 45 000 Wohnungen in den Jahren 1950/51 auf ein Niveau von 70000 Wohnungen stieg. Deshalb sollte man damit rechnen dürfen, daß die Ansprüche an den Arbeits- und Kapitalmarkt bei einem expansiven Volkshaushalt in bezug auf die Wohnungsproduktion einigermaßen herabgesetzt werden können; damit ließen sich diese Ansprüche auch leichter befriedigen.

A. J.

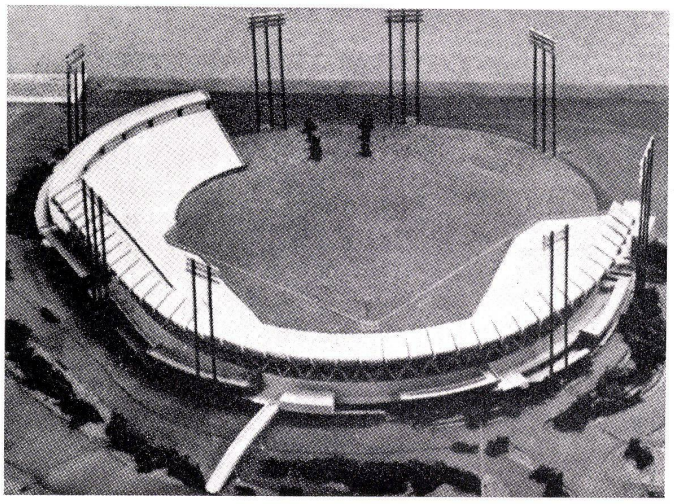
Mies van der Rohes Projekt für die Konzernleitung von Krupp

Die Firma Friedrich Krupp hat den Plan, ein neues Verwaltungsgebäude für die Konzernleitung im Park der Villa Hügel zu bauen, zurückgestellt. Der Kruppsche Generalbevollmächtigte Berthold Beitz teilte mit, neue Planungen des Architekten Mies van der Rohe ermöglichten erhebliche Kosteneinsparungen. Außerdem glaube die Firma Friedrich Krupp, daß sie mit einem zeitlichen Aufschub des Baues auch einen Beitrag zur Entlastung des Baumarkts leisten könne. Ursprünglich sollte mit dem Bau in diesem Frühjahr begonnen werden. Im Sommer 1963 sollte er bezugsfertig sein. Nunmehr wird erst im Laufe des nächsten Jahres mit dem Bau angefangen. Die Firma Friedrich Krupp hat Mies van der Rohe mit dem Entwurf für das Gebäude beauftragt, damit er wieder in Deutschland bauen kann. Der bedeutende deutsche Architekt, der 76 Jahre alt ist, lebt seit seiner Auswanderung im Jahre 1938 in den Vereinigten Staaten.

Mies van der Rohe, der sich gegenwärtig in der Bundesrepublik aufhält, wird noch bis Ende Mai in Deutschland bleiben, um seine neuen Pläne an Ort und Stelle ausarbeiten zu können.

H. H.

John S. Bolles, San Francisco

Heizbares Freiluftstadion

Das Candlestick-Park-Stadion, das neue Heim des Giants-Klubs von San Francisco, wird das erste geheizte Freiluftstadion der Welt sein. Es bietet 40 000 Zuschauern Platz und kann um gleich viele Plätze vergrößert werden. Da nur 26 Pfosten, jeder 6 m von der Rückwand des Stadions entfernt, die Konstruktion tragen, wird sich kein Platz hinter einer Säule befinden. Ein Strahlungsheizungssystem wird unter den vorgefertigten Betonsitzen eingerichtet werden. Mitarbeiter für die Planung des Heizsystems ist das Ingenieurbüro Eagleson in San Francisco.